

Schüler im Saale-Holzland-Kreis starten am Wochenende in die Sommerferien

Für 488 Schüler sind es die letzten Sommerferien – Ferienangebote an zahlreichen Schulen im Landkreis

Eisenberg. Am 24. Juli ist es für die Schüler in Thüringen soweit. Nach einem coronabedingt außergewöhnlich herausfordernden Schuljahr stehen die Sommerferien vor der Tür. Damit dürfen sich auch die insgesamt 7.219 Schülerinnen und Schüler im Saale-Holzland-Kreis auf sechs möglichst unbeschwerte Wochen freuen – davon 2.862 Grundschüler, 2.032 Regelschüler (einschließlich Gemeinschaftsschule Bürgel) und 1.652 Gymnasiasten.

In die Sommerferien verabschieden sich zudem 243 Schüler der Förderzentren und die 430 Schüler des Hermsdorfer Schulteils im Berufsschulzentrum Hermsdorf-Schleiz-Pößneck, auch wenn die letztgenannten während der kommenden sechs Wochen wohl eher in ihren Ausbildungsbetrieben tätig sein werden.

„Ich wünsche allen eine erholsame Ferienzeit. Die letzten Monate waren nicht leicht. Durch Corona hat es viele Herausforderungen für die Lehrkräfte, aber besonders auch für die Schüler gegeben. Jetzt ist erst mal die Zeit zum Durchschnaufen und Erholen gekommen“, verabschiedet Landrat Andreas Heller die Jungen und Mädchen in die Sommerferien.

Mit Blick auf die Gesamtschülerzahlen lässt sich zudem eine erfreuliche Botschaft benennen. So sind die Schülerzahlen im Vergleich zum Schuljahr 2019/2020 von 7.165 auf 7.219 leicht gestiegen.

Für einen Teil der Schüler wird dies der letzte Start in die Sommerferien sein: Insgesamt 488 beenden ihre schulische Ausbildung im Saale-Holzland-Kreis. Ihren Abschluss gemacht haben dabei 284 Regelschüler, 181 Gymnasiasten und 23 Schüler der Förderzentren, für die nun ein vollkommen neuer Lebensabschnitt beginnt.

Zum Teil wird Corona aber auch während der Sommerferien ein Thema bleiben. So bieten auch zahlreiche Schulen im Saale-Holzland-Kreis während der sechs Wochen bildungsunterstützende Ferienangebote an. Ziel der Ferienkurse ist es, Schülerinnen und Schüler wieder an die Schule als Ort des Lernens heranzuführen und Lernrückstände während der coronabedingten Schulschließungen nachzuholen. Die Angebote der Schulen reichen vom sportlichen, musikalischen und künstlerischen Bereich bis hin zu Programmen aus den sprachlichen und naturwissenschaftlichen Fächern.